



Universität zu Köln  
Institut für Ur- und Frühgeschichte  
Weyertal 125  
50923 Köln  
Tel. 0221-470 2880/2881

Laborinterne Vermerke  
KN-  
Alter BP:  
übermittelt am:  
an:

### Antrag auf C14-Analyse

**Einsender:**

(Adresse, ggf. Dienststelle, Telefon)

**Fundplatz:**

(Ort, Kreis, Land)

**Geograph. Koordinaten:**

			N/S
--	--	--	-----

			W/O
--	--	--	-----

**Angaben zur Probe:**

Probenentnahme am:

durch:

**Probenkurzbezeichnung:**

Probenart:

(Holz, Holzkohle, Knochen, Getreide, etc.)

Gewicht (getrocknet):                      g

Steht noch Probenmaterial zur Verfügung?    **ja**                      **nein**

Wurde die Probe in irgendeiner Weise chemisch behandelt (wenn ja, womit)?

**Angaben zur Fundsituation:**

Bei welcher Gelegenheit wurde die Probe entnommen (syst. Grabung, Notbergung, Survey, etc.)?

Bei archäologischen Proben: Um was für einen Fundkomplex handelt es sich (z.B.: Siedlung, Gräberfeld, Erdwerk, Grube, etc.)?

Bitte fügen Sie eine Planumszeichnung und eine Profilzeichnung der Fundsituation mit detaillierten Angaben zur archäologischen Fundschicht und der Probenentnahmestelle innerhalb des Fundkomplexes mit Tiefenangaben, Pflanzenwuchs, Tiefe der Wurzelzone, Lage des Grundwasserspiegels (falls bekannt) und evtl. Angaben über Humus- oder Kalkgehalt der Schichten an. Bei zusammengelesenen Proben geben Sie bitte die horizontale und vertikale Verteilung der Proben genau an.

Welche Probenverunreinigungen sind denkbar?

### **Archäologische Zuweisung der Probe**

Welche archäologische Fragestellung sind mit der Datierung der Probe verbunden?

Welcher archäologischen Kultur wird die Probe zugewiesen

Geschätztes Alter der Probe:

### **Ergebnisse weitere naturwissenschaftlicher Untersuchungen**

(Dendrochronologie, Archäobotanik, Archäozoologie)

Bereits vorliegende Datierungen, die den Fundkomplex betreffen:

### **Literaturangaben:**

(Im Falle einer Publikation wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn sie uns einen Sonderdruck oder eine Kopie für unsere Dokumentation zusenden würden.)

---

(Datum, Unterschrift)

### **Erforderliche Mindestmengen zur Datierung:**

Holz	20g
Knochen	200g
Torf	50g
Holzkohle	12g
Getreide	40g
Straußenei	30g

Diese Angaben beziehen sich auf Proben im gereinigten und getrockneten Zustand! Bei Proben mit anhaftendem Sediment müssen die Mengen entsprechend erhöht werden, bei holzkohlehaltigen Proben mit überwiegendem Sedimentanteil müssen etwa 700-750g, bzw. 600ml Probenmaterial vorliegen